WERTE 2019
Sehnsucht nach meisterlicher Qualität
Sa/So – 30./31. März 2019
Denkmalareal Sayner Hütte · Bendorf bei Koblenz

# Echt jetzt!

Lebewesen werden je nach Umfeld taub, blind, stumm oder geruchslos, aber nie ohne Tastsinn geboren. Denn Fähigkeiten werden im Lernprozess am besten motorisch vermittelt. Anthropologen und Biologen wissen, dass selber durchgeführte Handlungsabläufe das Bewusstsein und den Blick auf Dinge nachhaltig verändern, schärfen und erweitern. Erklärungen werden „begriffen", es fühlen sich richtig an und Wissen wird erarbeitet wenn man weiß, wie Dinge funktionieren oder hergestellt werden.

Bewegung, Handeln und Fühlen ist das Gegenteil der Arbeit am Bildschirm, die Konstruktion von Dingen am Computer oder den Aktivitäten in sozialen Netzwerken. Solche Tätigkeiten erscheinen eher unsozial und eindimensional und führen in eine digitale Parallelwelt. Die digitale Revolution und Industrie 4.0 haben das Potenzial, die menschliche Hand mehr und mehr auf den eine App bedienen Zeigefinger zu reduzieren. Auch das Lenkrad am Auto – lange Zeit das Symbol für Freiheit und das Recht auf selbstständiges Tun und Entscheiden – wird uns zukünftig mit selbstfahrenden Autos entzogen. Diese digitale Verflachung führt zwar dazu, dass wir unentwegt kommunizieren, aber kein eigenes Werk mehr zustande bringen. Wir verlieren die Fähigkeit, Dinge zu „begreifen" und unsere Sinne zu schulen, was wahrscheinlich stärkere Auswirkungen auf unsere Kultur haben wird, als wir uns im Moment vorstellen können. Denn der Verherrlichung von künstlicher Intelligenz verdrängt viele Probleme, die mit der Frage zu tun haben, ob Identität auf chemische Prozesse im Kopf reduzierbar ist. Die Produkte von Manufakturen stehen für das genaue Gegenteil. In Zeiten, in denen vieles flüchtig und virtuell erscheint, gilt das Beständige, von Hand Gefertigte auch außerhalb traditioneller Käuferschichten aus Adel und gehobenem Bürgertum als erstrebenswert. Man sieht den Produkten das Können und die Wertschätzung der Arbeit an. Umgekehrt ist es für jeden Handwerker eine erholsame Erfahrung, mit anderen zusammenzuarbeiten, selbstvergessen etwas auszutüfteln, körperlich engagiert zu sein und dabei das die Selfiekultur strapazierende ICH einfach einmal auszuschalten. Glücklicherweise scheint der Mensch das Ende seines Vermögens zum gestalterischen Zugriff nicht widerstandslos hinzunehmen. Weil vieles nur für die Masse da ist, gewinnen Manufakturen an Selbstbewusstsein und Bedeutung. Handgefertigte Produkte, Werthaltiges, Anfassbares, Maßgefertigtes und traditionelle Herstellungsmethoden sind gefragt wie nie zuvor.

Die Messe **WERTE2019** verbindet Menschen, die unter Einsatz ihrer Sinne und der körperlichen Kräfte Form und Ordnung schaffen und in einer kommerzialisierten, industriellen und leider allzu oft verantwortungslosen Wirtschaft für das Besondere stehen: für hochwertiges Produkt, die die Geschichte von Menschen, Material, Tradition und Kultur in sich tragen. Sie ist eine Plattform für Macher und Meister, die neue Impulse setzen, indem sie alte Traditionen wiederbeleben und seltene Berufe und Herstellungsverfahren als kulturgeschichtliche Fähigkeit erhalten. **WERTE2019** legt keinen Wert auf eine Wirtschaftsform des immer schneller, billiger und mehr, sondern setzt dem allgemeinen Werteverlust Authentizität, Transparenz und Qualität entgegen.

*„Es ist dies das Geheimnis unserer Zeit, dass sie voll ist von Dingen, die lebendig scheinen und tot sind und von solchen, die für tot gehalten werden aber höchst lebendig sind“*

# Hochgenuss trifft höchste Präzision

Am **30./31. MÄRZ 2019** heißt es wieder: *„Genuss trifft meisterliche Handwerkskunst".* Zum dritten Mal präsentiert das Ausstellungskonzept **WERTE** Manufakturprodukte und ihre Macher in dem einmaligen Ambiente des historischen Hütten-Geländes in Bendorf bei Koblenz. Die **WERTE** bietet den perfekten Rahmen für alle Themen traditioneller Handwerkskunst aus den Bereichen Restaurierung, Handwerk, Denkmalpflege und Genussmittel. Handarbeit, Leidenschaft, Können, Einfallsreichtum und Liebe zum Detail kennzeichnet alle Produkte und macht sie einzigartig, wertig und besonders lecker. Teilnehmende Diplom-Restauratoren und Handwerksbetriebe geben auf der vielbeachteten Veranstaltungen Einblick in ihr Können und präsentieren ihre Dienstleistungen gemeinsam mit anderen angesehenen Spezialisten. Im Flair der historischen Räumlichkeiten von Gießhalle und Kruppscher Halle entsteht so eine exklusive Atmosphäre, die in der Vergangenheit tausende von Besucherinnen und Besucher überzeugt und in ihren Bann geschlagen hat. Als einzige Veranstaltung dieser Art in Deutschland und Partner der Stiftung Deutscher Denkmalschutz sowie der Handwerkskammer Koblenz bietet die Messe allen Partnern ein breites Forum und erschließt neue Geschäftsmöglichkeiten und Kontakte zu einem interessierten und hochwertigen Publikum.

Die Ausstellungsthemen sind:

- **Traditionsreiche Handwerkskunst/Mode/Design**
- **Spezialisierte Dienstleistung in der Restaurierung**
- **Spezialisierte Betriebe in der Baudenkmalpflege**
- **Ausgewähltes Genusshandwerk**

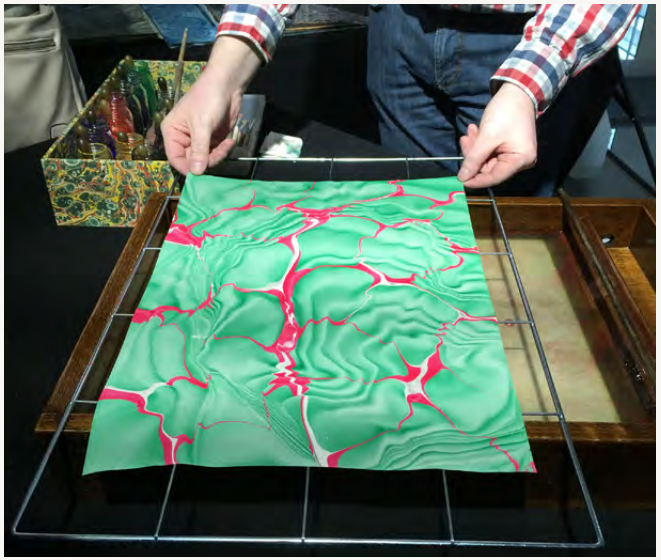
Zum Zeitpunkt der Messe wird auch der letzte Bauabschnitt der Gießhalle fertiggestellt sein. Eine einmalige audiovisuelle Präsentation von Eisenguss in Bild, Licht und Ton wird dann zur spektakulären Kulisse und Teil der Ausstellung. Auch der angrenzende Kulturpark Sayn mit seinen vielfältigen Attraktionen wird in das Gesamtkonzept der Messe integriert. Auf einem Rundweg durch den historischen Ortskern sind am Veranstaltungswochenende folgende Attraktionen eingebunden:.

- **Schloss Sayn mit dem Rheinischen Kunstgussmuseum**
- **Die vollständig erhaltene Wassermühle „Heins Mühle"**
- **Die komplett sanierte Abtei Sayn mit ihren bedeutenden Freskenmalereien und dem Kreuzgang**
- **Schlosspark mit Schmetterlingsgarten**
- **Burgberg mit Burg Sayn**

Es werden Führungen angeboten und auf dem Außengelände präsentieren sich Künstler und Oldtimerfahrzeuge.

Die Messe ist geöffnet am:
**Samstag von 13:00 - 19:00 Uhr und**
**Sonntag von 11:00 - 18:00 Uhr**
**Eintritt 6,00 €**

„Sich mit schönen Dingen zu umgeben ist Glück,
sich mit dem Besten zu umgeben Erfüllung“



# Präsentieren Sie Ihr Können, steigern Sie Ihre Bekanntheit, gewinnen Sie neue Kunden

Zusammen mit anderen Meistern und Manufakturen bietet Ihnen das einzigartige Ausstellungskonzept **WERTE** die Gelegenheit, Ihre Produkte im Kreise angesehener Spezialisten zu präsentieren. In den historischen Räumlichkeiten des Denkmalareals Sayner Hütte entsteht so eine Atmosphäre mit besonderem Flair, die schon viele tausend Besucher begeistert hat. Die Exklusivität der Aussteller bringt zudem ein ebenso erlesenes wie professionelles Netzwerk hervor, von dem nicht nur das Publikum, sondern vor allem Sie als Fachmann und Spezialist profitieren.

**Warum es sich lohnt, als Aussteller dabei zu sein:**

- Sie vertreten Ihr Handwerk bzw. Ihre Dienstleistung persönlich.
- Sie kommunizieren direkt mit Ihren Kunden/Interessenten und überzeugen durch Ihre persönliche Kompetenz.
- Sie nutzen die Netzwerke anderer Aussteller und Kollegen.
- Sie erhalten neue Kundenkontakte für eigene Werbemaßnahmen.
- Sie partizipieren am professionellen Werbekonzept (in der Ausstellergebühr enthalten).
- Sie profitieren von einem attraktiven und bekannten Veranstaltungsort.

**Folgende Leistungen erhalten Sie mit Ihrer Teilnahme:**

- Professionelles Ausstellungskonzept
- Ausstellungsfläche für zwei Tage
- Sämtliche Werbemaßnahmen
- Einladungsflyer
- Imagefilm zum Event mit der Möglichkeit zur exponierten Eigendarstellung
- Website www.werte-ausstellung.de mit Verlinkung auf Ihre Seite
- Firmenportrait im Ausstellerkatalog (nur bei **Standgröße A**)
- Pressearbeit
- Beratung/Organisation

**Folgende Flächen stehen zur Auswahl:**
**Standgröße A:** Größe ca. 3 x 3 Meter für eine Teilnahmegebühr von 680,00 € zzgl. MwSt.

**Standgröße B:** Größe ca. 2 x 2 Meter für eine Teilnahmegebühr von 380,00 € zzgl. MwSt.

**Gastropartner** 480,00 € zzgl. MwSt.

Grundsätzlich gilt für alle Partner: Die genaue Größe ist je nach Gewerk und Standort verhandelbar. Nähere Informationen zu den Teilnahmebedingungen finden Sie in unseren AGBs unter www.werte-ausstellung.de

# Messe macht Sayner Hütte zum Besuchermagneten

**Event** Perfekte Kombination: „Werte 2017" profitiert von Anziehungskraft des Denkmalareals

Von unserer Mitarbeiterin Annette Hoppen

Bei traumhaftem Frühlingswetter tummelten sich die Besucher der Handwerkskunst-Messe nicht nur in der historischen Gießhalle der Sayner Hütte, sondern nutzten auch die Gelegenheit, das Denkmalareal zu erkunden. Fotos: Annette Hoppen

■ **Bendorf-Sayn.** Einzigartig, fantastisch, wunderbar, perfekt, traumhaft, einfach nicht zu überbieten: Wer von Besuchern und Mitwirkenden der Handwerkskunst-Messe „Werte 2017" wissen wollte, wie sie das Ambiente des Ausstellungsortes beschreiben würden, dem schallten am vergangenen Wochenende durchweg Superlative voll höchster Begeisterung und Faszination entgegen. Das Denkmalareal Sayner Hütte mit der historischen Gießhalle hat seine Feuertaufe als Veranstaltungsort abseits der bislang hier schon zelebrierten Konzerte mit Bravour bestanden. Eigentlich sogar mehr als das: Die enorme Resonanz – sowohl am Samstag, als auch am Sonntag rissen die Besucherströme über den ganzen Tag hinweg nicht ab – dürfte zudem ein deutliches Signal an Veranstaltungs- und Eventagenturen aussenden: Wer die Sayner Hütte bucht, der darf sich sicher sein, dass alleine der Gebäudekomplex schon eine enorme Anziehungskraft entfaltet – und für entsprechenden Zulauf sorgt.

Hülle und inhalt in perfektem Zusammenspiel: Die Architektur faszinierte die Besucher ebenso wie die Ausstellung selbst.

Das jedenfalls war den Statements zahlreicher Besucher zu entnehmen, die es am Wochenende nach Sayn gezogen hatte. „Wir sind natürlich auch wegen der Messe hier. Aber vor allem auch, weil wir uns die Gießhalle einmal anschauen wollten", erklärten etwa Jörg und Annegret Hax aus Boppard. Und? Hat sich der Weg gelohnt? „Auf jeden Fall, die Kombination von wertiger Handwerkskunst mit diesem wunderschönen Ausstellungsort ist hervorragend. Wir waren sicherlich nicht zum letzten Mal hier", resümierte das Paar vom Mittelrhein. Ins Schwärmen geriet auch Hans-Jürgen Schneider aus Feldkirchen: „Die Atmosphäre hier ist wirklich einzigartig. Gut, dass dieses Kulturgut nun zugänglich ist".

Wobei die Zugänglichkeit den Anreiseverkehr auch auf eine Geduldsprobe stellte. An beiden Veranstaltungstagen quoll der Parkplatz vor der Sayner Hütte über, immer wieder staute sich der Verkehr zurück auf die Bundesstraße. Dass nur wenige Gehminuten entfernt am Sayner Schwimmbad weiterer Parkraum zur Verfügung stand, war Auswärtigen nicht bekannt. „Aus diesen Dingen lernen wir natürlich auch für die Zukunft. Weitere Parkplatzschilder aufzustellen etwa oder Lotsen auf den Parkplätzen einzusetzen", erklärte Barbara Friedhofen. Die Leiterin des Rheinischen Eisenkunstgussmuseums, das im Sayner Schloss angesiedelt ist, führte am Samstag und Sonntag immer wieder Besuchergruppen über das Denkmalareal. Auch hier war der Andrang enorm. Und die Rückmeldung der Gäste durchweg positiv, wie die Museumsleiterin verriet: „Die Menschen sind wirklich alle fasziniert. Und froh, die Gießhalle erstmals auch in einem solchen Rahmen außerhalb von Konzertveranstaltungen zu erleben. Denn heute kann man sich hier ja zeitlich unbegrenzt frei bewegen und die Stimmung auf sich einwirken lassen, die alleine schon die Architektur und das Gebäude ausstrahlen."

Voll des Lobes äußerten sich zudem die Aussteller selbst. Anja Baumgartner von Mayfield Pure Senses etwa, einem Betrieb aus Münstermaifeld, der handgefertigte Duftkerzen und Naturseifen herstellt, rang zunächst regelrecht nach den passenden Worten und stellte dann fest: „Das Flair, das dieser Ort hier ausstrahlt, ist einfach nicht zu überbieten."

## Besucherzentrum öffnet Ende April

Noch ist sie nur im Rahmen von Veranstaltungen und Sonderführungen zugänglich, doch das wird sich schon bald ändern: Am Freitag, 28. April, wird das Besucherzentrum der Sayner Hütte eröffnet. Das architektonische Zeugnis der Gusseisenzeit selbst wurde in den Jahren 2012 bis 2014 umfangreich restauriert und soll unter der Regie einer Stiftung künftig nicht nur zum Veranstaltungsort für Konzerte und Kulturevents werden. Weitere Infos rund um das Denkmalareal und die historische Gießhalle gibt es unter: www.saynerhuette.org. *hoa*

Mehr Bilder finden Sie auf unserer Internetseite unter www.rhein-zeitung.de/koblenz

# Gießhalle faszinierte die Messebesucher

**Bei „Werte 2017" zeigte das Denkmalareal Sayner Hütte, dass es Massen in Bewegung setzen kann**

-pli- Sayn. Nachhaltig und Eindrucksvoll hat das Denkmalareal Sayner Hütte am vergangenen Wochenende bewiesen, was es zu leisten vermag: zur Messe „Werte 2017" strömten die Menschen in hellen Scharen herbei und würdigten das Ambiente, namentlich freilich die Gießhalle - in höchsten Tönen. Und es passte auch einfach alles zusammen: der faszinierende Ausstellungsort, die qualitativ hochwertige Messe, das Angebot von Führungen und das Kaiserwetter an beiden Tagen. Einziger neuralgischer Punkt: die Parkplatzsituation. Da muss möglichst umgehend etwas geschehen, damit die Menschen nicht nur angelockt werden, sondern auch für ein paar Stunden bleiben können. Anders als das bei vielen Messen der Fall ist, strebten viele der Besucherinnen und Besucher nicht eilenden Fußes und zielstrebig der Ausstellungshalle zu, sondern verharrten staunend gleich beim Betreten des Denkmalgeländes. Wie oft die historische Gießhalle an diesem Wochenende fotografiert wurde, kann man nur ahnen. Doch nicht nur die Besucher waren begeistert, sondern auch die Aussteller. Als Konzerthalle und Tagungsort hatte die Gießhalle ihre hohe Tauglichkeit schon bei Veranstaltungen im vergangenen Jahr bewiesen. Nun also auch bei einer Messe, wobei man sicher sein kann: die entsprechenden Veranstalter werden das Denkmalareal Sayner Hütte ab jetzt verstärkt auf ihrem Zettel haben. Einen solchen Besuchermagneten findet man schließlich nicht gerade überall. Und da die weiteren Restaurierungsarbeiten zügig fortschreiten und dadurch die Nutzungsmöglichkeiten immer noch vielfältiger werden, wird sich das Interesse an diesem Ort auch dem entsprechend noch steigern.

Bei der Messe „Werte 2017" zeigten sich vor allem zwei Dinge:

1. verweilen die Besucherinnen und Besucher auf dem Denkmalareal ausgesprochen lange; weil es eben so vieles zu sehen gibt, noch ehe man die eigentlichen Messeräume betritt. Was wird das erst geben, wenn das Besucherzentrum am kommenden 28. April eröffnet wird?

2. ist natürlich das Renommee, das eine Messe genießt, von großer Bedeutung. „Werte 2017" passte schon deshalb so hervorragend auf die Sayner Hütte, weil sie viele und gute handwerkliche Produkte und kunsthandwerkliche Artikel bis hin zu echten Kunstwerken – beispielsweise Skulpturen des Bendorfer Künstlers Jan Schröder - präsentierte.

„Durch Kreativität weitab vom Alltäglichen" ist sicher eine ganz treffende Bezeichnung für die Dinge, die sich in und zum Teil auch vor der Gießhalle versammelt hatten. Kunstschmiede, Steinmetze, Graveure, Glockengießer und Hersteller von Schmuck und edlen Naturprodukten gaben sich ein harmonisches Stelldichein, wobei natürlich auch die leiblichen Genüsse keine unwesentliche Rolle spielten.

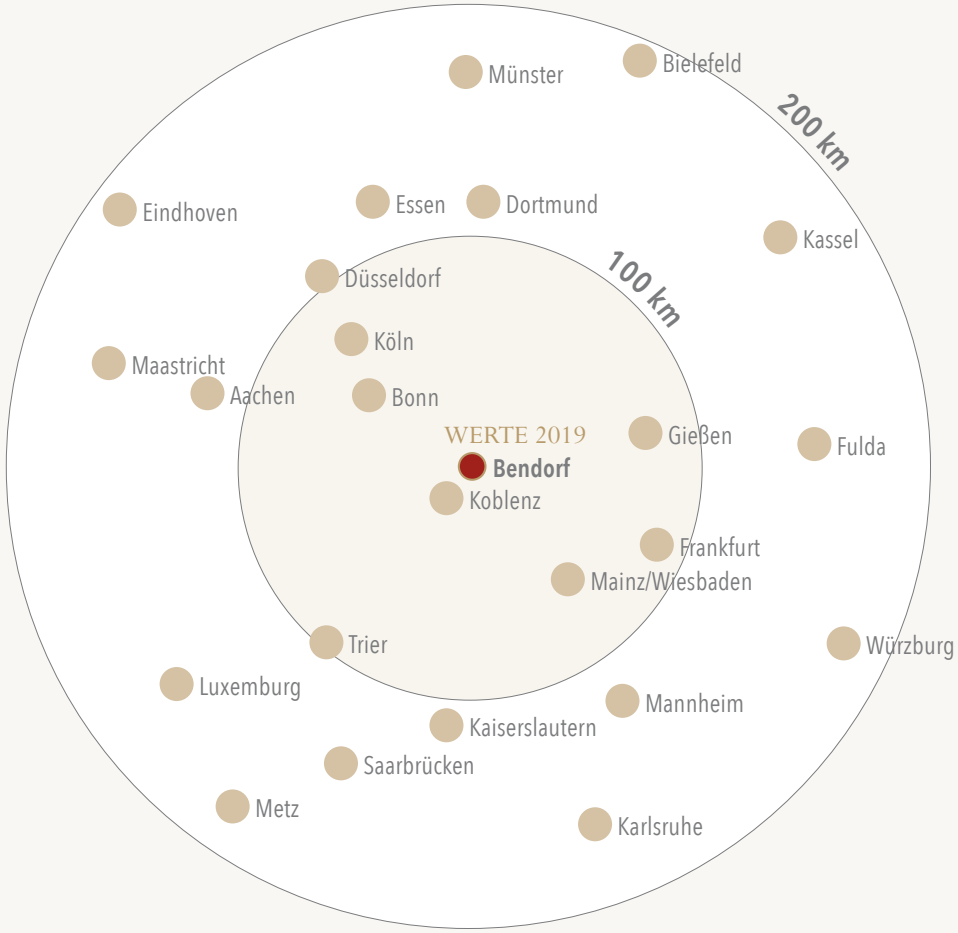
Direkt vor dem Eingang zur Gießhalle stand übrigens eine weiße ebenso elegante wie etwas protzig wirkende amerikanische Oldtimer-Limousine, was einen Besucher witzeln ließ: „Oh, ist Donald Trump auch schon hier?"

# Viel Wert - unsere Messepublikationen

Zur Messe veröffentlichen wir gedruckte Einlandungsflyer und ein Ausstellungskatalog. Der Katalog vermittelt im Verbund aus Information und Portrait alles über die Aussteller in der Sayner Hütte und informiert über Fachvorträge, Handwerksvorführungen und Sonderschauen. Jeder Aussteller erhält – je nach Umfang seiner Teilnahme – eine ganze oder eine halbe Seite zur Firmenpräsentation. Der Katalog wird als Nachschlagewerk zur Messe großräumig kostenlos verteilt.

Unser **WERTE**-Flyer informiert in großer Stückzahl und als Beileger in der regionalen Presse für die Veranstaltung und macht auf den Termin aufmerksam. Aktuelle Informationen für alle Teilnehmer und Besucher unter www.werte-ausstellungen.de

# Großes Besucherpotenzial dank zentraler Lage




Bendorf liegt mit 17.000 Einwohnern im Großraum Koblenz-Neuwied-Mittelrhein-Westerwald (ca. 350.000 Einwohner). Im Radius von einer Stunde Anreise liegen die Ballungsgebiete Rhein-Main, Köln-Bonn und Trier/Benelux mit ca. 15 Millionen Einwohnern. Da es in diesen Regionen keine weitere **WERTE -** Messe in 2019 geben wird, sind alle interessierten Bewohner angesprochen und werden über entsprechende Werbemaßnahmen informiert.

### Hervorragende Infrastruktur

Anbindung an die Autobahnen A3, A61 und A48 (mit eigener Abfahrt Bendorf).

Mit dem Zug nach Koblenz Hbf im Fern- und Regionalverkehr, per Bus oder Taxi nach Bendorf (8 km).

Von Neuwied Hbf Regionalverkehr mit Bus oder Taxi 7 km nach Bendorf.

# Gemeinsam im Zeichen von Exzellenz und Kreativität

Durch ein dicht geknüpftes Netzwerk von Beziehungen und Partnerschaften sind wir ständig in Kontakt mit relevanten Verbänden, Unternehmen und Institutionen, um unseren Austellern und Besuchern die bestmögliche Unterstützung zu bieten. So erreichen wir z.B. durch unsere Partnerschaft mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bis zu 4.000 qualifizierte Multiplikatoren aus ganz Deutschland.

# WERTE 2019

Die Anmeldeunterlagen mit den neuen Konditionen zur Teilnahme als Aussteller sind online.
Fordern Sie einfach Ihr unverbindliches Angebot zur Planung Ihrer Messebeteiligung an.
Geben Sie bitte Ihre gewünschte Standart, und/oder Freigeländefläche
sowie die gewünschten Standmaße (Fläche, Breite, Tiefe und Höhe) an.

Haben Sie weitere Ideen, wie Sie zum Gelingen der Messe oder des Rahmenprogramms aktiv werden möchten?
Haben Sie eine Innovation, die auf der Messe präsent sein sollte? Gerne unterstützen wir Sie bei der Umsetzung.
Die Gemeinschaftsbeteiligung über die Handwerkskammer Koblenz erfolgt zu Sonderkonditionen.

Veranstalter:
Thomas Büscher · Jakob-Kraus-Str. 57 · 70469 Stuttgart
Telefon: +49 711 57010950
E-Mail: buescher@wertkultur.com · www.werte-austellungen.de

Impressum:
Verantwortlich f. d. Inhalt: Dipl.-Designer (FH) Gernot Kallweit
Bildnachweise:
*Pixabay/StockSnap* (S.1) *Pixabay* (S.2), *Büro jangled nerves Stuttgart* (S.4), *Frank Laumen* (S.6)
*Ursula Hoffmann/Wolfgang Palmer* (S.7), *Pixabay/Weinstock* (S.8)